

Gehilfenvereine

Düsseldorf. (Uhrmacher-Gehilfenverein „Chronometer“.) Am 16. Januar fand unsere diesjährige Generalversammlung statt. Nach Erledigung der Eingänge wurde dem Gesamtvorstand Dank und Entlastung erteilt. Die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: R. Meißner, I. Vorsitzender; W. Keller, I. Schriftführer; Fr. Wendke, II. Schriftführer und Kassierer. Die Satzungsänderung wurde einstimmig angenommen. Zum westdeutschen Gehilfentreffen am 8. und 9. Februar in Münster i. W. haben sich sechs Kollegen angemeldet. — Wir machen die Kollegen noch auf unsere Versammlung am 6. Februar aufmerksam, in der Kollege Wendke seinen Vortrag über seine Reise nach Afrika und seine Eindrücke als Gehilfe daselbst halten wird. Hierzu laden wir alle Kollegen, auch die uns noch fernstehenden, recht herzlich ein. Anschriften sind zu richten an die neue Geschäftsstelle: Wilh. Keller, Düsseldorf, Fürstenwall 218, I. Etage. (VII/102)

Geschäftsnachrichten

Altenburg i. Th. Herr Kollege Kurt Stolze hat das Geschäft von Wilhelm Richter hinzugekauft. Die Übernahme geschieht am 10. Februar. Sein bisheriges Geschäft führt Herr Kollege Stolze vorläufig fort, löst es aber später auf. Damit geht das älteste Uhrengeschäft Altenburgs ein. Es wurde am 2. Februar 1827 vom Uhrmacher Anton Reißle gegründet. Das Richtersche Geschäft ist 1846 gegründet worden und hat mehrfach seinen Besitzer gewechselt. (VI 2/146)

Bingen a. Rh. Adam Friedrich Schäfer, Uhrmacher. Das Geschäft ist am 1. März 1929 auf Jakob Schäfer, Uhrmacher, übergegangen und wird unter der seitherigen Firma weitergeführt. (VI 2/151)

Frankfurt a. M. Vom Magistrat ist die Kleine Schifferstraße in Martin-May-Straße umgenannt worden. Martin-May-Straße 24. ist die neue Anschrift der Firma Alex Lewius, Frankfurt a. M. (VI 2/145)

Frankfurt a. M. Frankfurter Uhrmacher-Werkzeug-Fabrik Lorch, Schmidt & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die in Winterlingen errichtete Zweigniederlassung ist seit 31. Dezember 1929 aufgelöst. (VI 2/128)

Geringswalde. Die Firma Böckle & Co., Bijouteriefabrik, hat die Vertretung der Firma Kern & Co. (Verkauf goldener Uhren) abgegeben. (VI 2/148)

Halle (Saale). Die Zeppelin-Wasserstoff- und -Sauerstoffwerke AG. in Staaken und die Rubis AG. in Locarno beabsichtigen, unter Verwendung des bei der Chemischen Fabrik Buckau AG. in Ammendorf bei Halle anfallenden Wasserstoffgases die Herstellung von künstlichen Edelsteinen aufzunehmen. Die neue Firma lautet Rubis G. m. b. H. (VI 2/159)

Hanau. J. D. Schleißner Söhne, Silberwaren. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Richard Schleißner ist Alleininhaber der Firma. Die Prokura Louis Ramb bleibt bestehen. (VI 2/157)

Hannover. Das weit über Deutschlands Grenzen bekannte, seit 60 Jahren existierende Standuhren-Spezialgeschäft von Carl Grasmann, Lange Straße 6, hat seine Pforten geschlossen. Der Inhaber, Uhrmachermeister Carl Grasmann, wird sich jetzt ganz seinen anderen Unternehmungen, der Firma Hans Grasmann & Co., Uhren- und Sprechmaschinen-Vertrieb, Osterstr. 91, I. Stock, widmen. (VI 2/150)

Köln. „Wumbus Vertriebsgesellschaft m. b. H.“, Uhrenfabrik, Hochhaus. Johannes Richter ist als Geschäftsführer ausgeschieden. (VI 2/153)

Pforzheim. G. Rößle Nachfolger, Uhrenfabrik. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Friß Rößle ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/158)

St. Georgen i. Schw. Math. Bauerle, Uhrenfabrik. Die Prokura Fabrikdirektor Otto Schäfer ist erloschen. (VI 2/152)

Personalien

Brodersby (Holstein). Die goldene Hochzeit feierte Herr Kollege Heinrich Agger. (VI 3/155)

Großschönau b. Zittau. Am 1. Februar konnte Herr Kollege Richard Fabian sein 25jähriges Geschäftsbestehen feiern. (VI 3/144)

Helbra (Kreis Mansfeld). Herr Kollege Friedrich Schmidt feierte am Sonnabend, dem 1. Februar, sein 40jähriges Geschäftsbestehen. (VI 3/141)

Neustrehlig. Herr Kollege Hofuhrmacher Schröder begehrt am 10. Februar das 50jährige Bestehen seines Geschäfts. Er hat es aus kleinen Anfängen aufwärts geführt. Im April 1930 jährt sich zum 60. Male der Tag, an dem er ins Uhrmacherhandwerk eintrat. (VI 3/137)

Breslau. Der Obermeister der Zwangsinnung, Herr Kollege Hempel, feiert am 15. Februar das 40jährige Bestehen seines Geschäfts und zugleich sein 50jähriges Berufsjubiläum. Schon früh hat Kollege Hempel seine organisatorischen Fähigkeiten dem Uhrmachergewerbe gewidmet. Bei dem früheren Uhrmacher-Verein in Breslau war er seit 1896 Vorsitzender. Er blieb es



auch, als der Verein im Jahre 1912 in eine Zwangsinnung umgewandelt wurde. Seit 1902 ist Herr Kollege Hempel Mitglied der Meisterprüfungskommission und seit 1927 deren Vorsitzender. 1903 wurde er Vertrauensmann des Zentralverbandes, 1906 Mitglied der Handwerkskammer Breslau. Als Mitglied der Fachschuldeputation hat er sich erfolgreich um den Ausbau der Fachklasse bemüht. Vorsitzender des Provinzialverbandes Schlesischer Uhrmacher ist er seit 1920. Man schätzt an Herrn Kollegen Hempel seine Kollegialität. Nach anstrengenden Sitzungen im fröhlichen Kreise eine Partie zu spielen (und meist zu verlieren) ist seine große Freude. (VI 3/131)

Nürnberg. Am 14. Februar feiert Herr Kollege Paul Volkert, der Obermeister der Uhrmacher-Zwangsinnung, seinen 60. Geburtstag und das 35jährige Bestehen seines Geschäfts. Der



Jubilar hat stets seine Tatkraft zum Wohle des Standes eingesetzt. 1917 ernannte ihn der Uhrmacher-Verein zum Vorsitzenden. In dieser Eigenschaft schuf Herr Kollege Volker die Zwangsinnung. 1921 gelang es ihm, die Gründung einer Uhrmacherfachschule durchzusetzen, die dann durch Unterstützung aus städtischen Mitteln zu einer mustergültigen Einrichtung geworden ist. (VI 3/127)